Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 64 (1986)
Heft: 3

Artikel: Pro Senectute an der Vita Tertia '86
Autor: Schmid, Silvia
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-722774

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

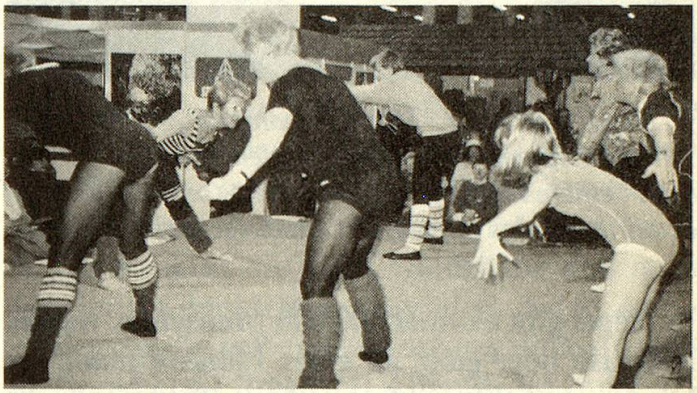
Pro Senectute an der Vita Tertia '86

Die traditionelle Frühjahrsmesse der Muba in Basel zieht Jahr für Jahr Scharen von Besuchern aus der ganzen Schweiz und aus allen Altersklassen an. Die Vita Tertia ist als Sonderschau eingebettet in diese grosse Publikumsmesse. Ein Erfolg der Vita Tertia scheint also vorprogrammiert. Pro Senectute Basel, die auch dieses Jahr wieder mit einem Café und einem Informationsstand vertreten war, musste erneut konstatieren, dass für eine solche Messe besondere Gesetze gelten. Die Muba-Besucher kommen, um Neues, Attraktives zu sehen und zu erfahren. Das Angebot der Frühjahrsmesse ist riesig. Eine Sonderschau wie die Vita Tertia muss also unbedingt attraktiv sein und einen guten Standort haben. Letzteres traf leider dieses Jahr nicht zu. Laufkundschaft war rar, die interessierten Besucher mussten die Vita Tertia suchen. Trotzdem hat Pro Senectute Basel auch positive Erfahrungen gemacht. Die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen, die den Café-Service übernommen haben, ist von beiden Seiten als sehr positiv empfunden worden. Die Schülerinnen kamen zum ersten Mal in Kontakt mit einer Institution, die sich mit Altersarbeit befasst, und lernten im Café natürlich auch viele ältere Besucher kennen. Den Informationsstand suchten wieder viele Senioren, «Senioren-Anwärter», aber auch jüngere Leute auf, die den Schritt zur Beratungsstelle vielleicht nicht gewagt oder gefunden hätten und die ungezwungene Messe-Atmosphäre schätzten. Fazit: Lebt die Vita Tertia weiter, ist die Präsenz von Pro Senectute wichtig und richtig. Hoffen wir, dass nächstes Jahr alle Erfolgsfaktoren eintreffen werden!

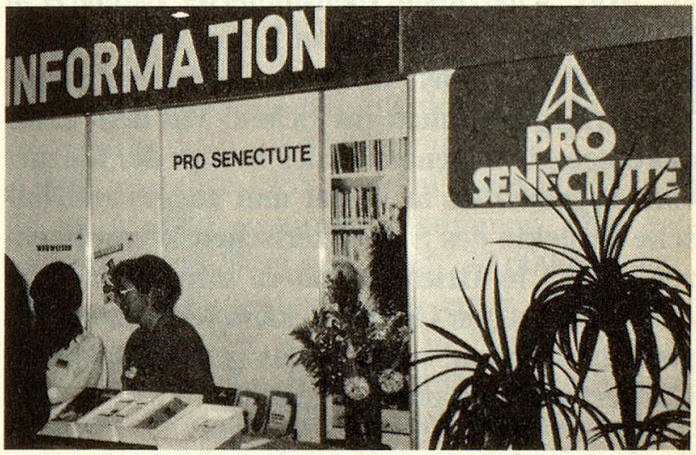
Text Silvia Schmid,
Kantonalkomitee Basel-Stadt,
Fotos Peter Rinderknecht

Fröhliche Diplom-Mittelschülerinnen als «Servier-töchter».

Viele Besucher erfrischten sich im Café.



Bei «Gymnastik und Tanz nach modernen Rhythmen» machten jung und alt begeistert mit.



Der einladende Infostand von Pro Senectute.

Frau Wurster (links) und Frau Schmid, unsere freundlichen und kompetenten Auskunftsdamen.